

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 15 (1913-1914)

Heft: 7

Artikel: Zur Naturalienfrage

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-242358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

öffnet werden, um eine Verständigungsformel zu finden. Die ganze Angelegenheit hat aber unserm B. L. V. so viel Aerger eingetragen, dass es sehr fraglich ist, ob unsere Mitglieder einer revidierten Vorlage ihre Zustimmung geben.

Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V.

Kantonalvorstand, 6. Dezember 1913.

1. Präsident Blaser weist hin auf die vor uns liegenden Aufgaben, Naturalienfrage, Revision des Sekundarschulgesetzes, Jugendfürsorge. Er kritisiert die vielen provisorischen Wahlen, die im letzten amtlichen Schulblatt publiziert sind.

2. Naturalienfrage, Schweizerischer Lehrerverein, Züchtigungsrecht der Lehrer, vide die betreffenden Spezialartikel.

3. Blaser macht die Anregung, der B. L. V. möchte, vorgängig der Revision des Sekundarschulgesetzes, im Verein mit dem B. M. V. das Postulat der bessern Regierung des Stellvertretungswesens in den Sekundarschulen zu verwirklichen suchen. Dr. Zürcher verdankt die Anregung und verspricht, sie dem Vorstand des B. M. V. zur Prüfung vorzulegen.

4. Ein Darlehensgesuch wird genehmigt, ein zweites zurückgelegt.

Drei Geschäfte eignen sich nicht zur Publikation.
Schluss 6^{3/4} Uhr.

mande si nos membres voudront encore d'une association reposant sur d'autres bases.

Chronique du Comité cantonal du B. L. V.

Comité cantonal, 6 décembre 1913.

1. Le président, M. Blaser, rappelle les questions importantes qui attendent leur solution: Prestations en nature, Revision de la Loi sur les Ecoles secondaires, Protection de la Jeunesse. Il s'élève contre les nombreuses nominations provisoires publiées dans le dernier numéro de la Feuille officielle scolaire.

2. Voyez les articles relatifs aux prestations en nature, à l'Association suisse des Instituteurs et au droit de correction.

3. M. Blaser fait la proposition de rechercher de concert avec le B. M. V. et avant la révision de la Loi sur les Ecoles secondaires les moyens de réglementer mieux la question du remplacement des professeurs de l'enseignement secondaire. M. le Dr Zürcher remercie de cette proposition et s'engage à la soumettre au comité du B. M. V.

4. Une demande de prêt est approuvée et une autre repoussée.

5. Trois questions à l'ordre du jour ne peuvent être publiées.

Séance levée à 6^{3/4} heures.

Zur Naturalienfrage.

St. Stephan. Die Gemeinden des Obersimmentals haben für ihre Lehrkräfte die Entschädigung für die Naturalleistungen erhöht, d. h. den wirklichen Verhältnissen angepasst, wie es das Gesetz verlangt. Einzig die Gemeinde St. Stephan ist zurückgeblieben und bezahlt beispielsweise als Entschädigung für eine anständige Lehrerwohnung nur Fr. 150. Das ist viel zu wenig; zahlt doch beispielsweise der Konsumverein für das Ladenlokal in Matten Fr. 200 Mietzins. Da ist denn doch gewiss die Forderung der Lehrer, die Wohnungentschädigung sollte Fr. 300 betragen, keine übertriebene. Die Lehrerschaft von St. Stephan scheint mehr Geduld und Zufriedenheit zu besitzen, als es für sie nützlich ist, sonst hätte sie längst beim Regierungstatthalter reklamiert.

(Simmenthaler-Blatt.)

Stellenausschreibung.

Die Direktion des *kantonal-bernischen Kindersanatoriums* «Maison blanche» in Leubringen schreibt hiermit die *Stelle eines Vorstechers oder Vorsteherin* zur Besetzung aus, mit Antritt auf das Frühjahr 1914. Bewerber oder Bewerberinnen

haben sich *bis spätestens 20. Dezember 1913* zu melden beim unterzeichneten *Direktionspräsidenten*, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Bern, Florastrasse 11 } November 1913.
Lyss, }

Namens der Direktion,
Der Präsident: Der Sekretär:
C. L. von Steiger. **M. Billetter, Pfr.**

Les membres de la Société des Maîtres aux écoles moyennes (section jurassienne) recevront incessamment un remboursement de fr. 1.12, montant de la cotisation en faveur de l'Association suisse des instituteurs pour 1912. Prière de lui réservé bon accueil.

Bassecourt, 10 novembre 1913.

Le caissier:
L. Grandjean.

Das Bureau bleibt

Donnerstag den 18. Dezember 1913
wegen Fensterwäsche

 geschlossen. 